

**Studienpräsentation & Podiumsdiskussion**

# Entwicklung der Betreuungskomplexität von Kindern & Jugendlichen

**WU**

WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

Christian Schober  
Julia Wögerbauer

Wien, 28. Jänner 2020

**WU**  
VIENNA

KOMPETENZZENTRUM FÜR  
NONPROFIT-ORGANISATIONEN  
UND SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

EFMD  
**EQUIS**  
ACCREDITED

AACSB  
ACCREDITED

ASSOCIATION  
**AMBA**  
ACCREDITED

## 1. Studienpräsentation

- Ausgangssituation
- Konzeption von Betreuungskomplexität
- Methodisches Vorgehen
- Ergebnisse

## 2. Podiumsdiskussion

- Komplexitätssteigerung bis das System kippt. Welche Lösungswege gibt es?

# Ausgangssituation



# Ausgangssituation

*„Es sind sehr komplexe Problematiken vorhanden...“*

*„[D]ie Kombination aus mehreren Belastungsfaktoren [erschwert die Betreuung]...“*

*„Es ist alles viel umständlicher geworden, alles muss schneller gehen, aber braucht länger...“*

*„Zur Problematik des Kindes kommen bei fast allen betreuten Kindern jetzt mehrere zusätzlich erschwerende, belastende Faktoren dazu...“*



**Diakonie** 

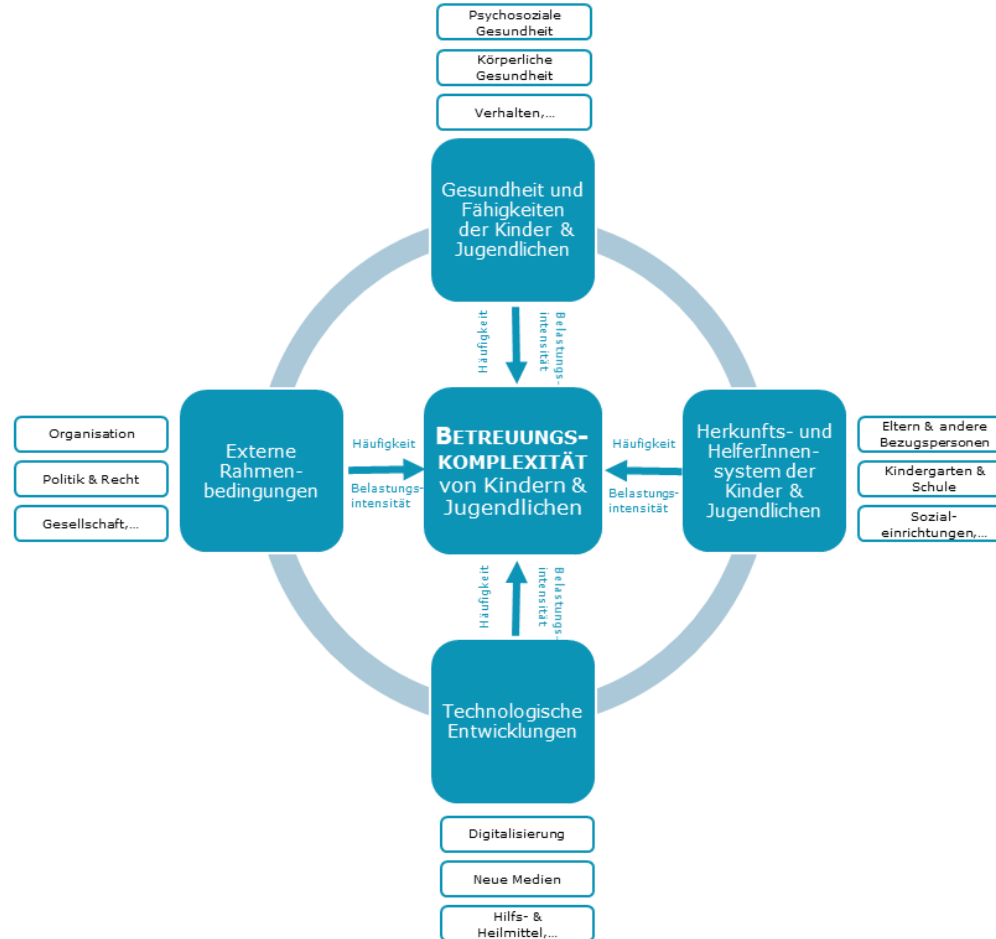


**Caritas  
&Du**



1. Inwiefern hat sich die Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen in den letzten 20 Jahren verändert?
2. Welche Einflussfaktoren haben die Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen erhöht?

# Konzeption der Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen



- **Quantitative, retrospektive Befragung**

- ... von MitarbeiterInnen von NPOs im Kinder- & Jugendbereich, die seit mindestens 10 Jahren im Berufsfeld tätig sind
- ... über drei Erhebungsjahre: 1999, 2009 & 2019
- ... über verschiedene Einflussfaktoren, die eine mögliche Erschwernis in der Betreuung bzw. Therapie von Kindern und Jugendlichen darstellen
  - zwei Dimensionen: Häufigkeit & Belastungsintensität
- ... im Herbst 2019

- **Stichprobe**

- 149 Personen (von 8 NPOs: Caritas Wien, Diakonie, SOS Kinderdorf, VKKJ, Vorarlberger Kinderdorf, Lebenshilfe Salzburg, Caritas Oberösterreich, Volkshilfe Wien)
- Effektive Rücklaufquote: 29,2 %
- Heterogene Zusammensetzung

- **Analyse des Medians**
  - für jeden abgefragten Einflussfaktor, jede Dimension (Häufigkeit, Belastungsintensität) und jedes Erhebungsjahr (1999, 2009, 2019)
- **(Induktive) Analyse der qualitative Antworten**
  - von 123 der insgesamt 149 Fragebögen (82,6 %)
- **Häufigkeits- & Belastungsintensitätsindex (HBI-I)**
  - verknüpft die **Häufigkeit des Vorkommens** einer Situation mit der hierbei **empfundenen Belastung**
  - Schwankungsbereich: 0 bis 1 (1 = höchste Belastung/Komplexität)
  - Berechnung gesamt & für mehrere Haupt- & Subeinflussfaktoren
  - **Sind mehrere Einflussfaktoren in ihrem HBI-I gestiegen, ist die Betreuungskomplexität insgesamt höher.**

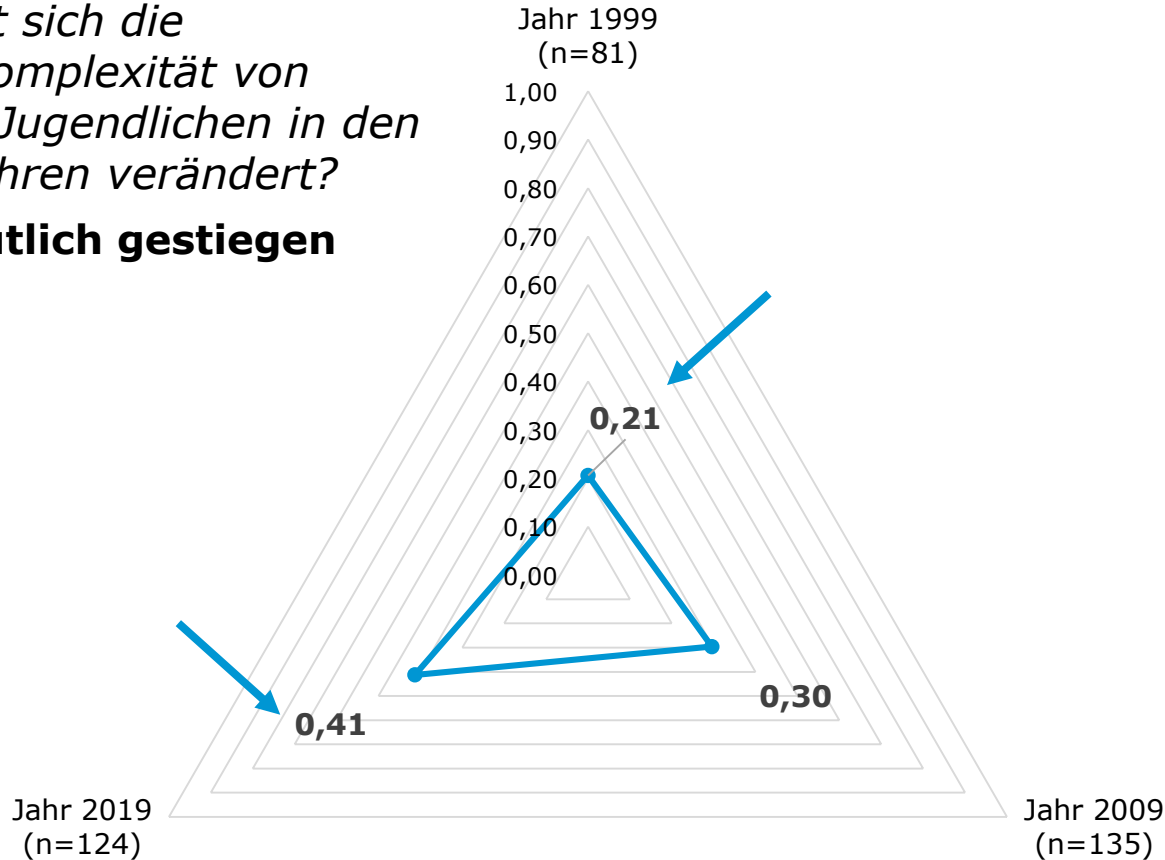


# Ergebnisse

## Betreuungskomplexität im Zeitraum 1999-2019

*Inwiefern hat sich die  
Betreuungskomplexität von  
Kindern und Jugendlichen in den  
letzten 20 Jahren verändert?*

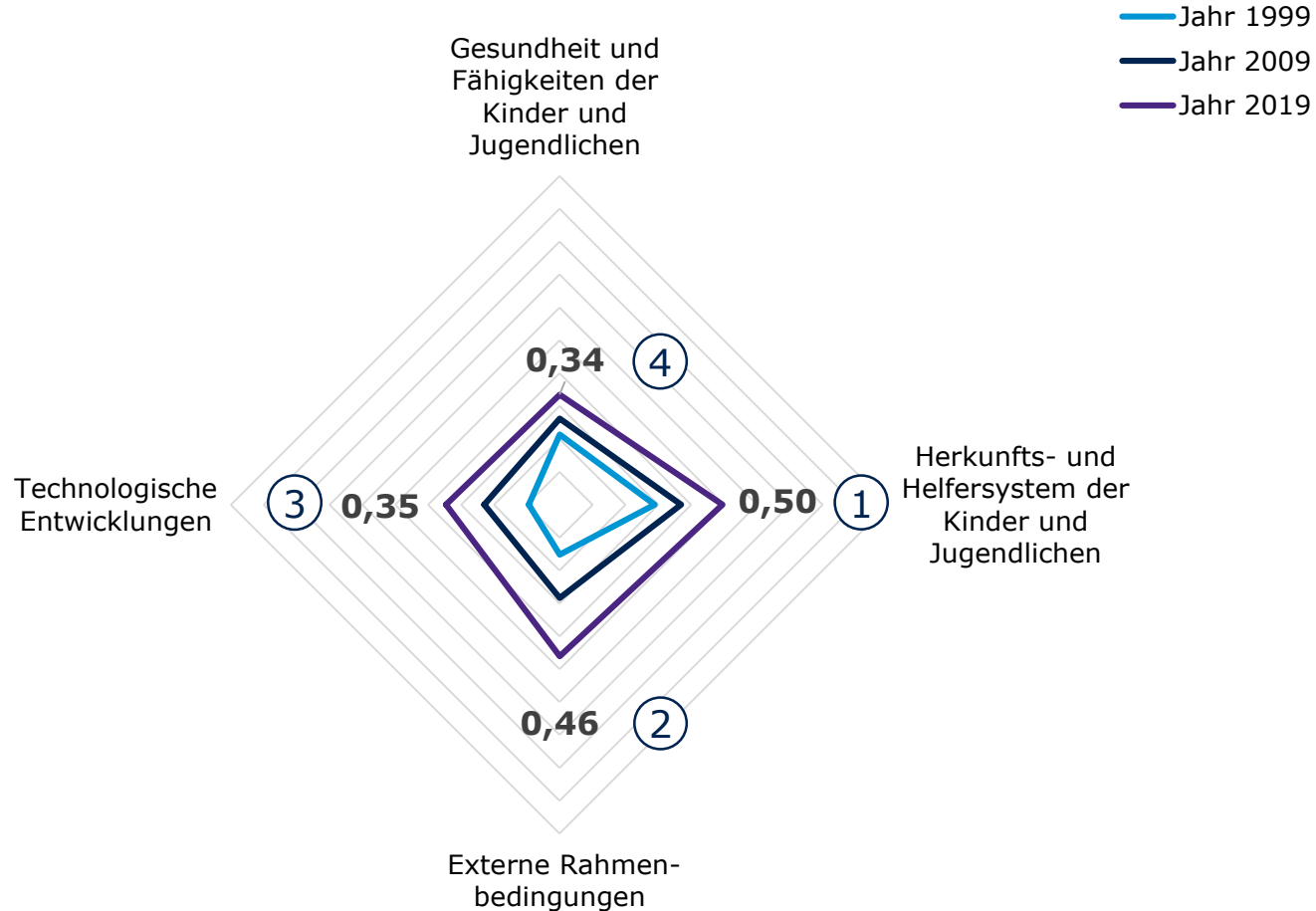
**... sie ist deutlich gestiegen**



# Ergebnisse

## Haupteinflussfaktoren von *Betreuungskomplexität*

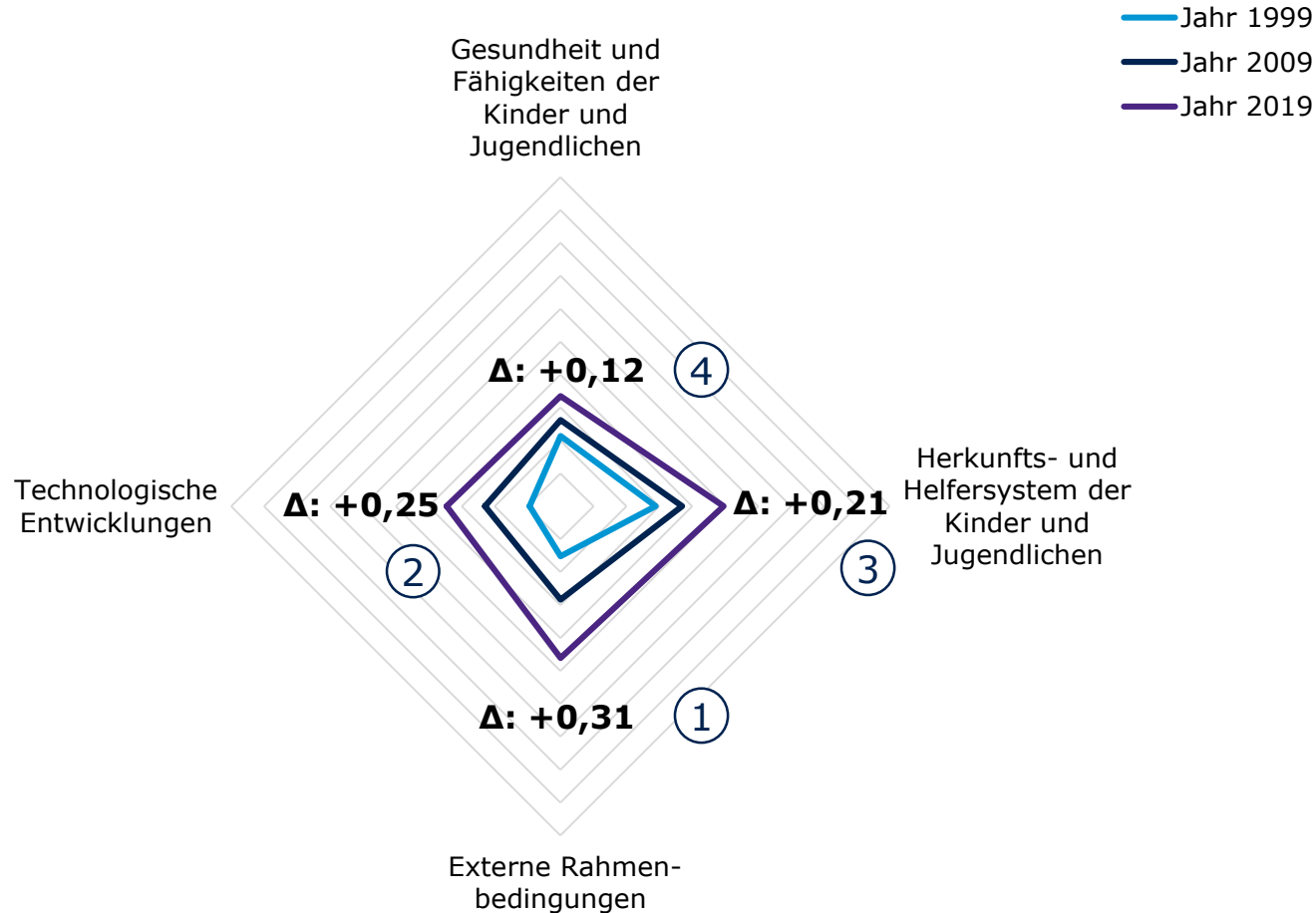
**Jahr 2019**



# Ergebnisse

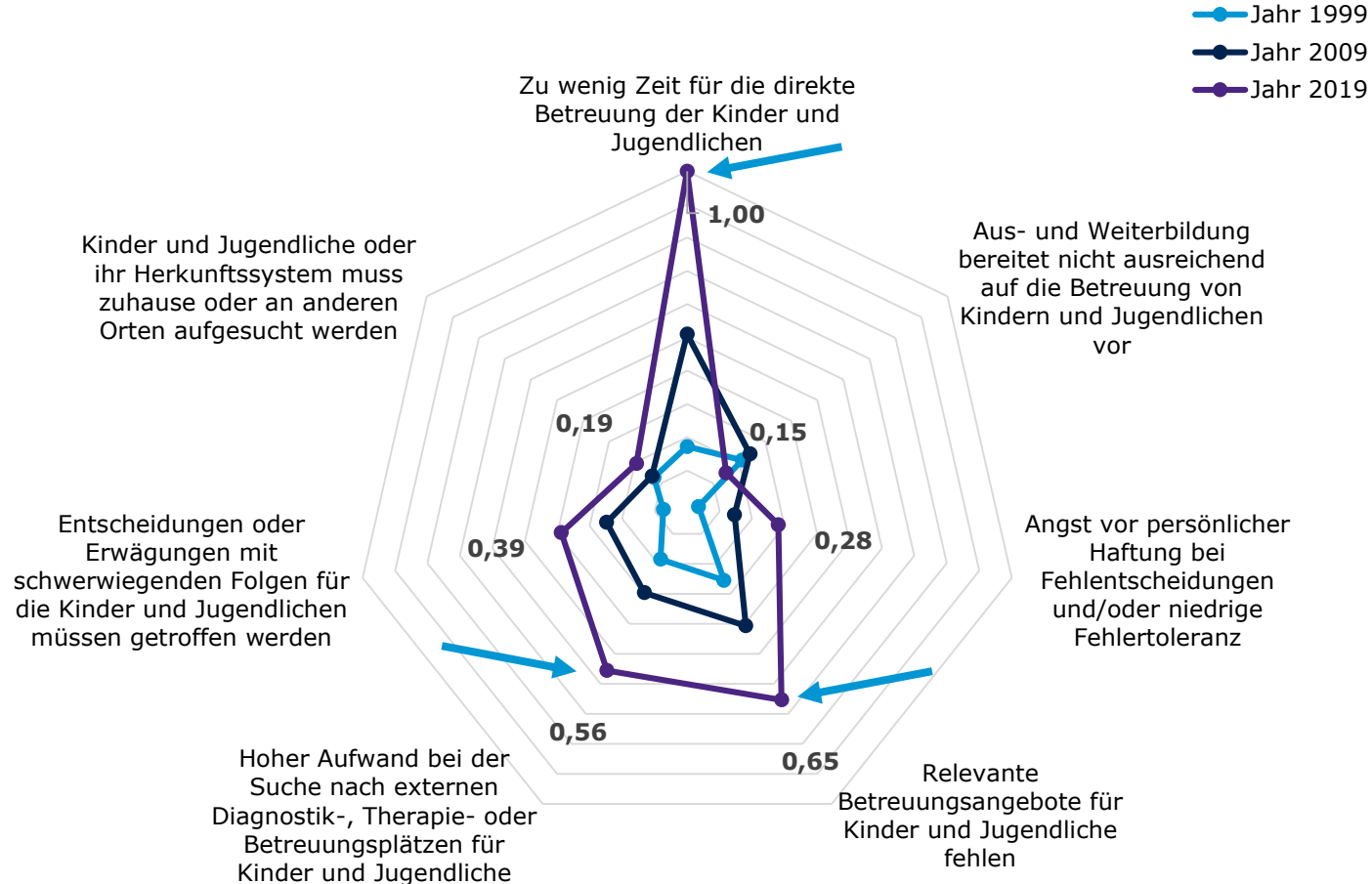
## Haupteinflussfaktoren von Betreuungskomplexität

### Veränderung im Zeitraum 1999 bis 2019



# Ergebnisse

## Externe Rahmenbedingungen (1999-2019)

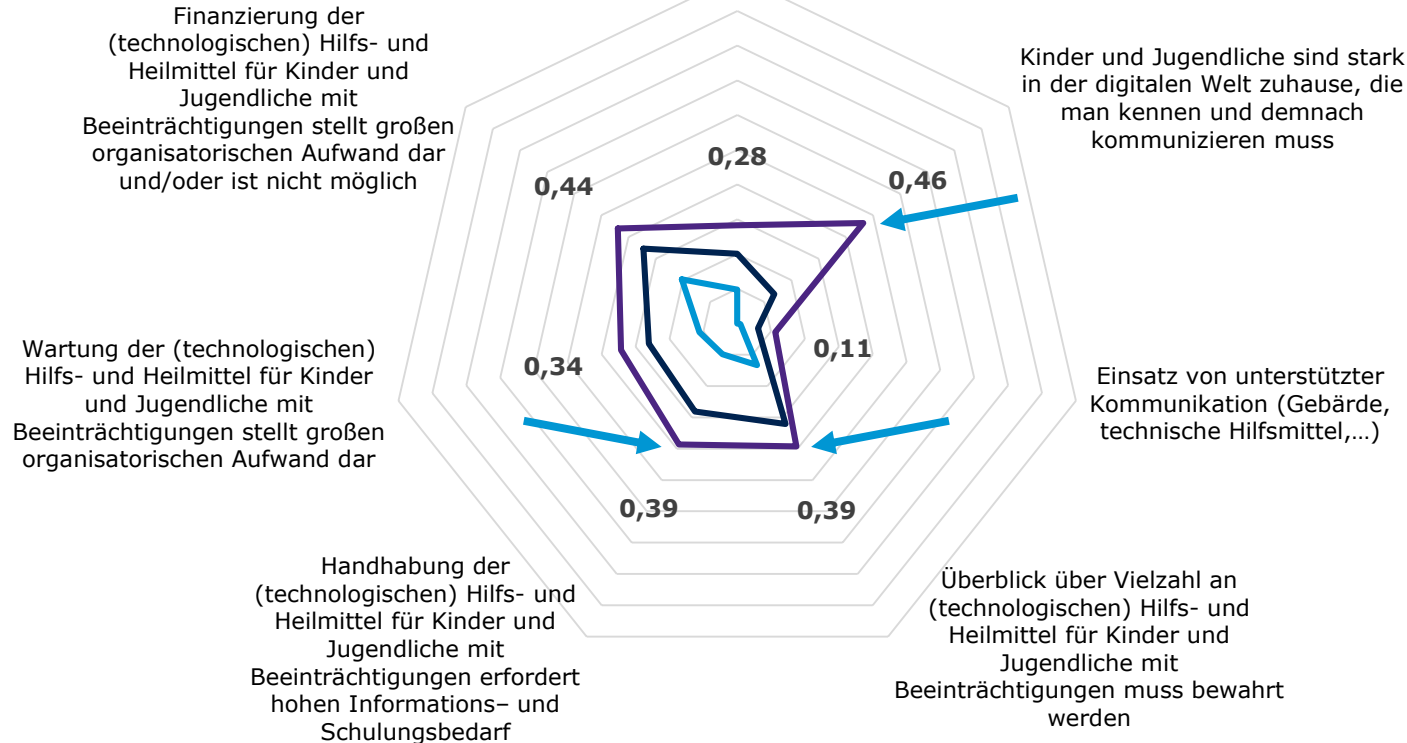


# Ergebnisse

## Technologische Entwicklungen (1999-2010)

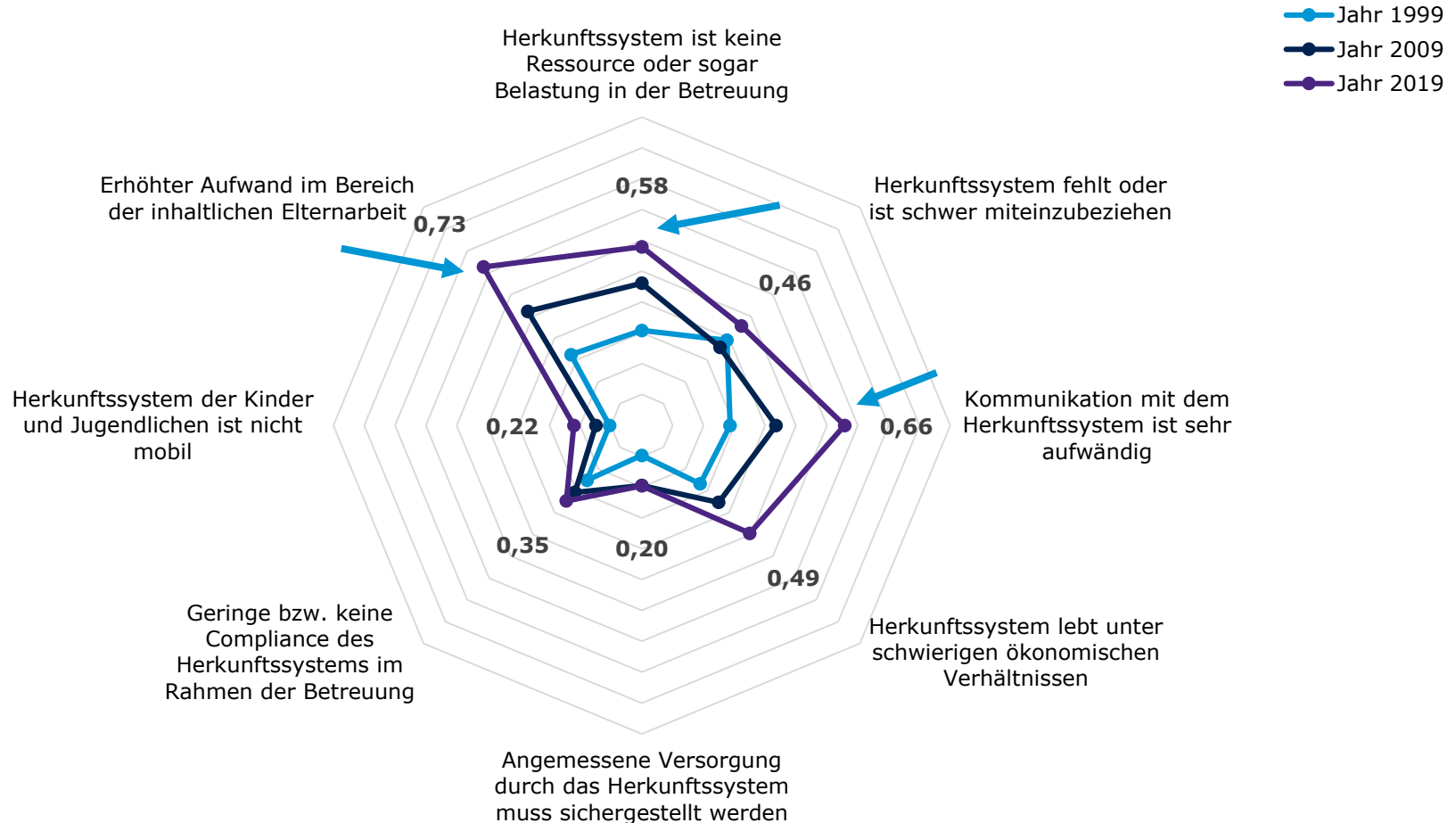
Kinder und Jugendliche haben  
erforderliche Kompetenzen im  
Umgang mit modernen Medien  
nicht erlernt bzw. vermittelt  
bekommen

— Jahr 1999  
— Jahr 2009  
— Jahr 2019



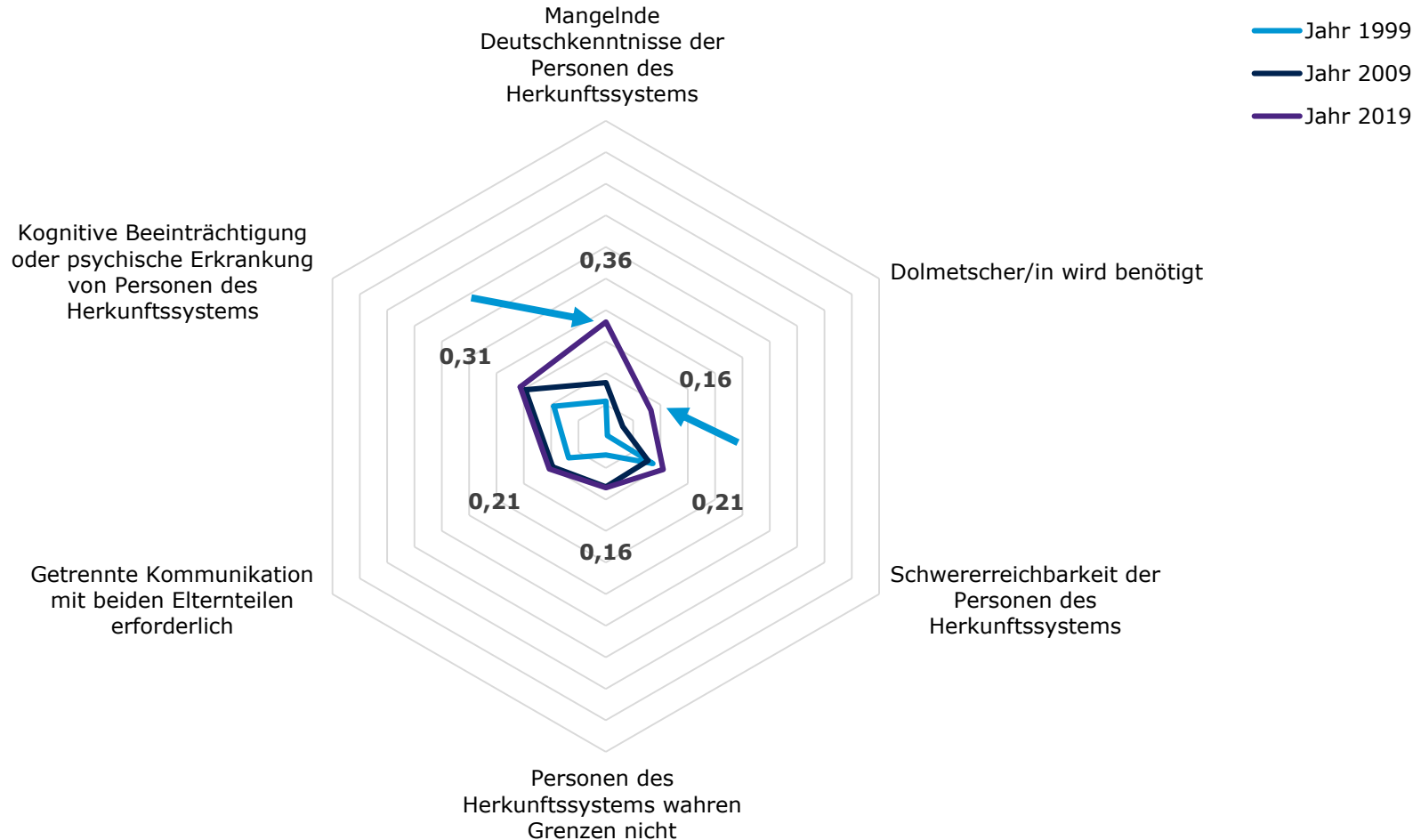
# Ergebnisse

## Herkunftssystem der Kinder & Jugendlichen Gesamtüberblick (1999-2019)



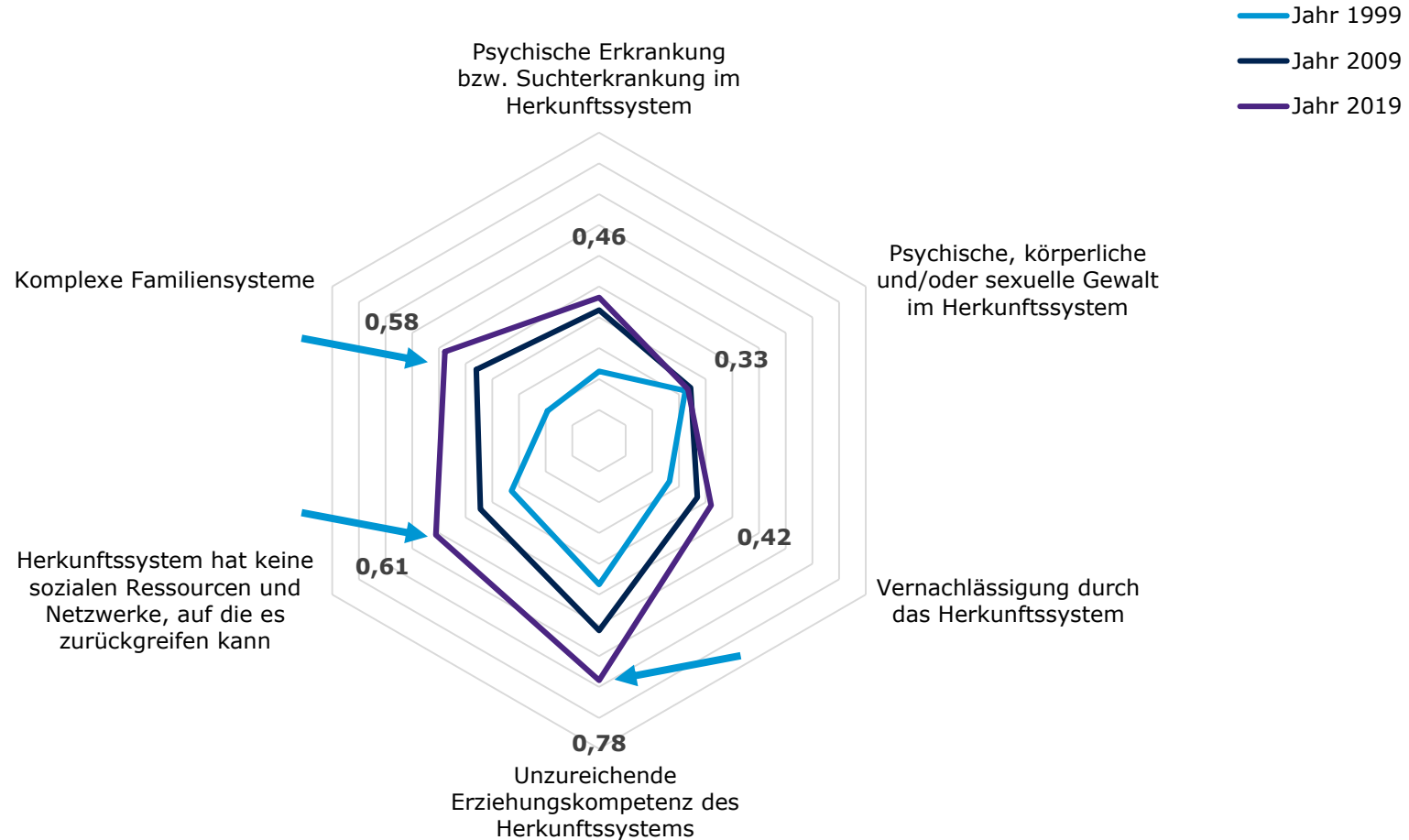
# Ergebnisse

## *Herkunftssystem der Kinder & Jugendlichen erhöhter Kommunikationsaufwand (1999-2019)*



# Ergebnisse

## *Herkunftssystem der Kinder & Jugendlichen fehlt als Ressource (1999-2019)*





# Ergebnisse

## *Herkunftssystem der Kinder & Jugendlichen Fehlen (1999-2019)*

Tod von wesentlichen Personen  
des Herkunftssystems

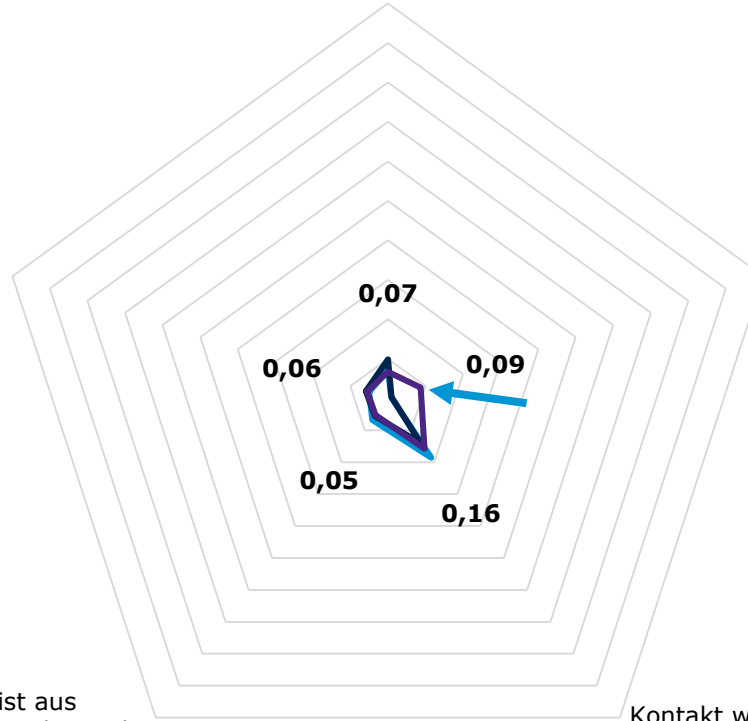
— Jahr 1999

— Jahr 2009

— Jahr 2019

Personen des Herkunftssystems  
sind im Gefängnis oder in  
Langzeittherapie

Flucht ohne Bezugspersonen

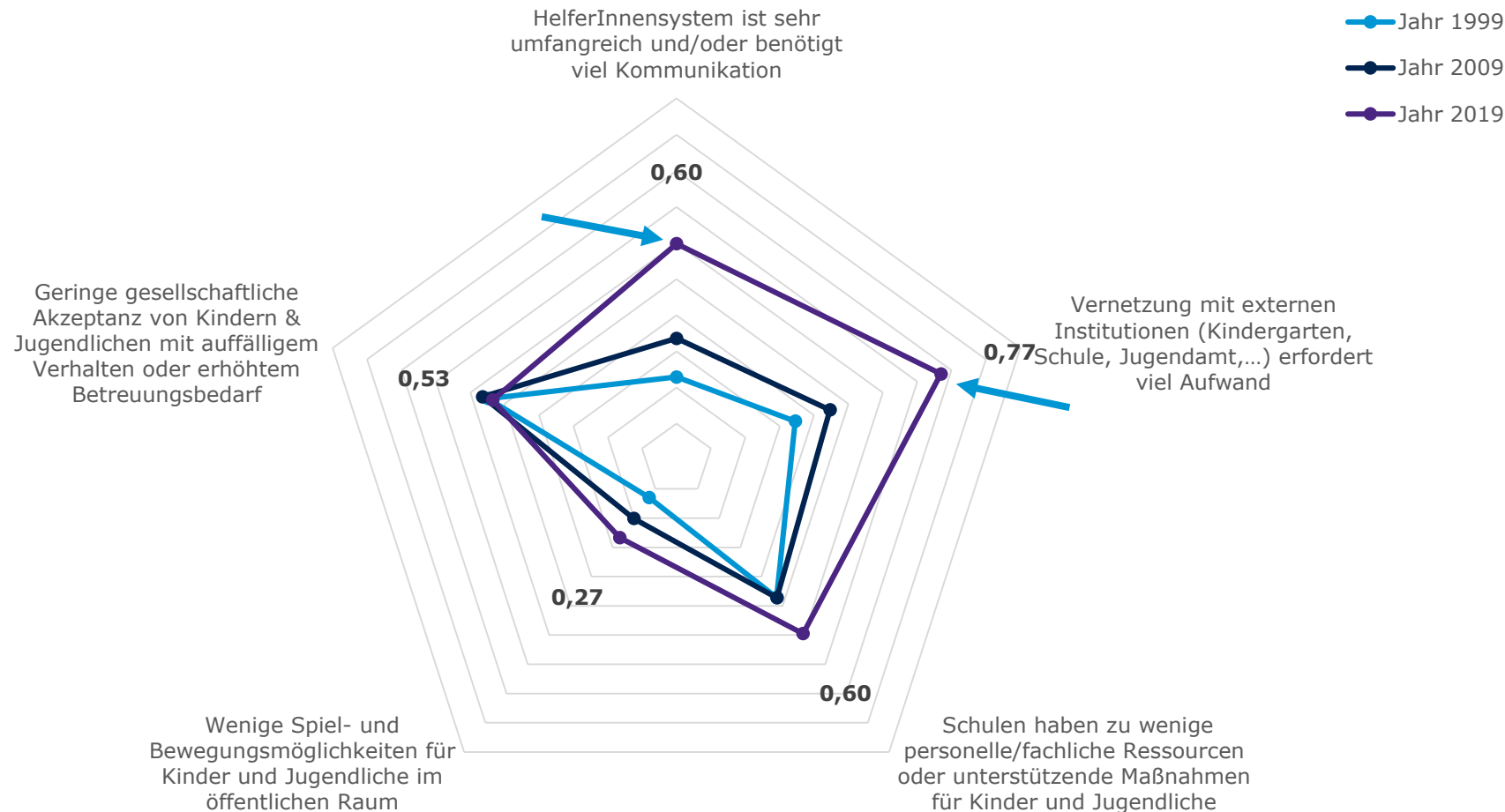


Kontakt ist aus  
Gefährdungsgründen nicht  
erlaubt

Kontakt wird vermieden oder  
verweigert

# Ergebnisse

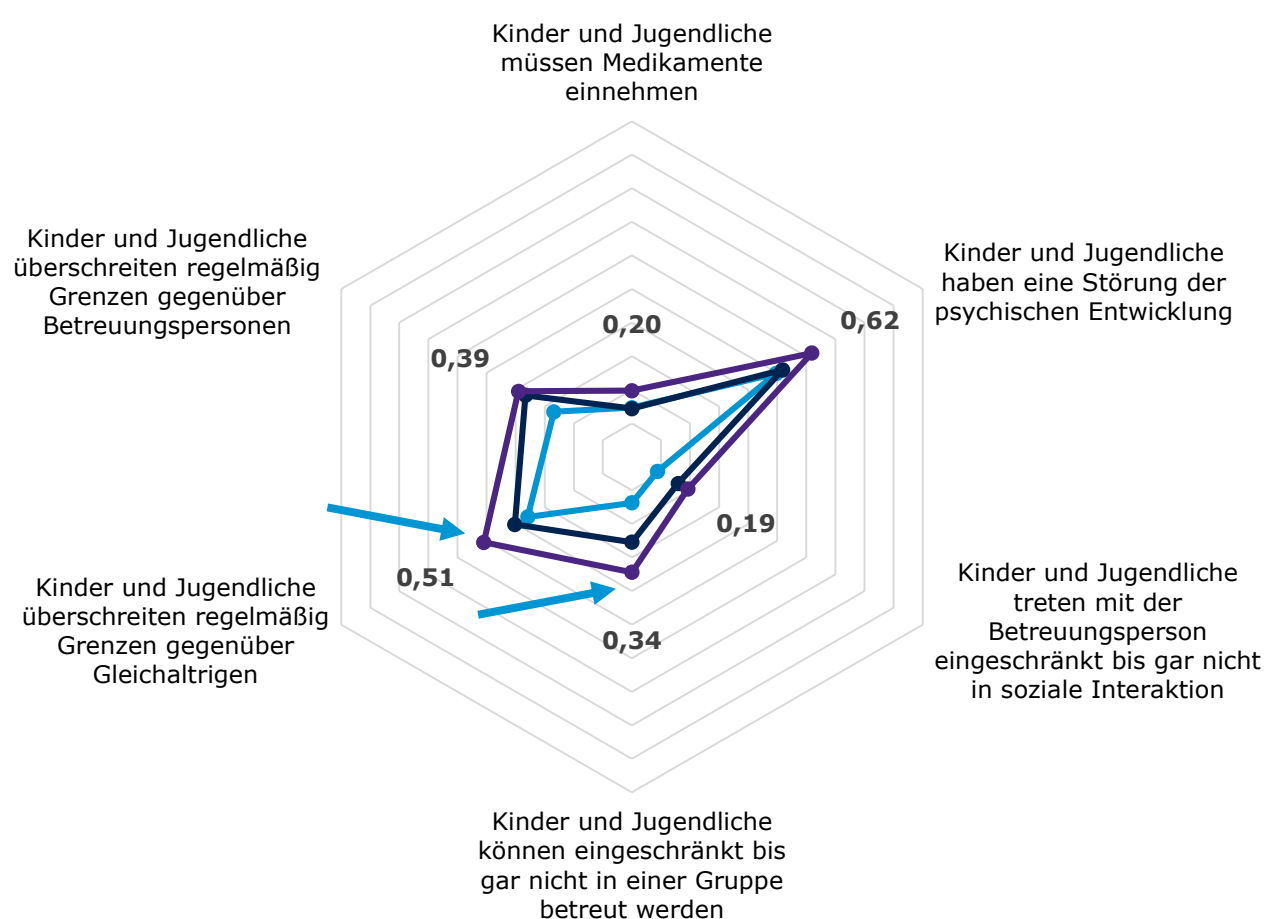
## HelferInnensystem der Kinder & Jugendlichen Gesamtüberblick (1999-2019)



# Ergebnisse

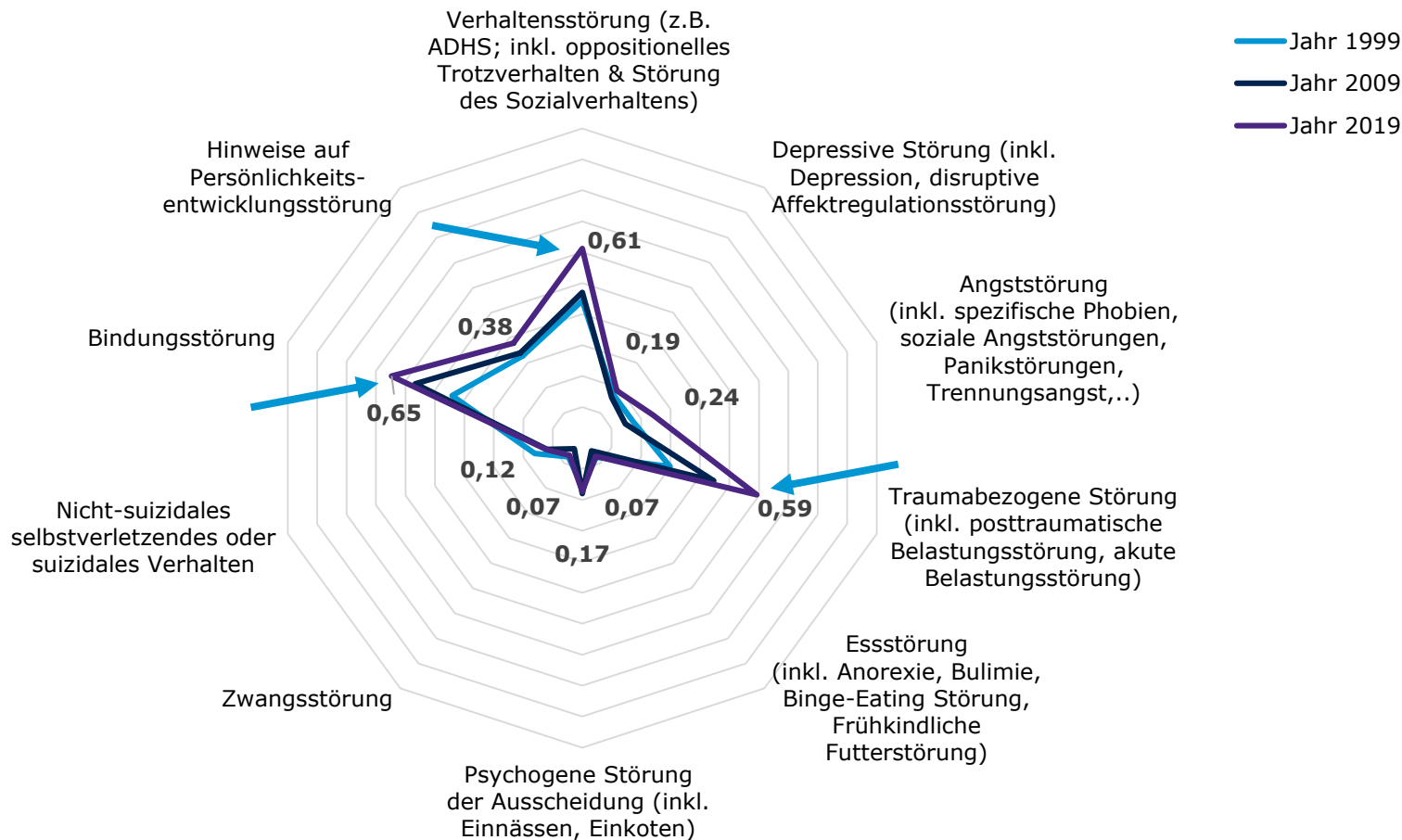
## Gesundheit & Fähigkeiten der Kinder & Jugendlichen

### Psychische Gesundheit & interpersonelle Aspekte (1999-2019)



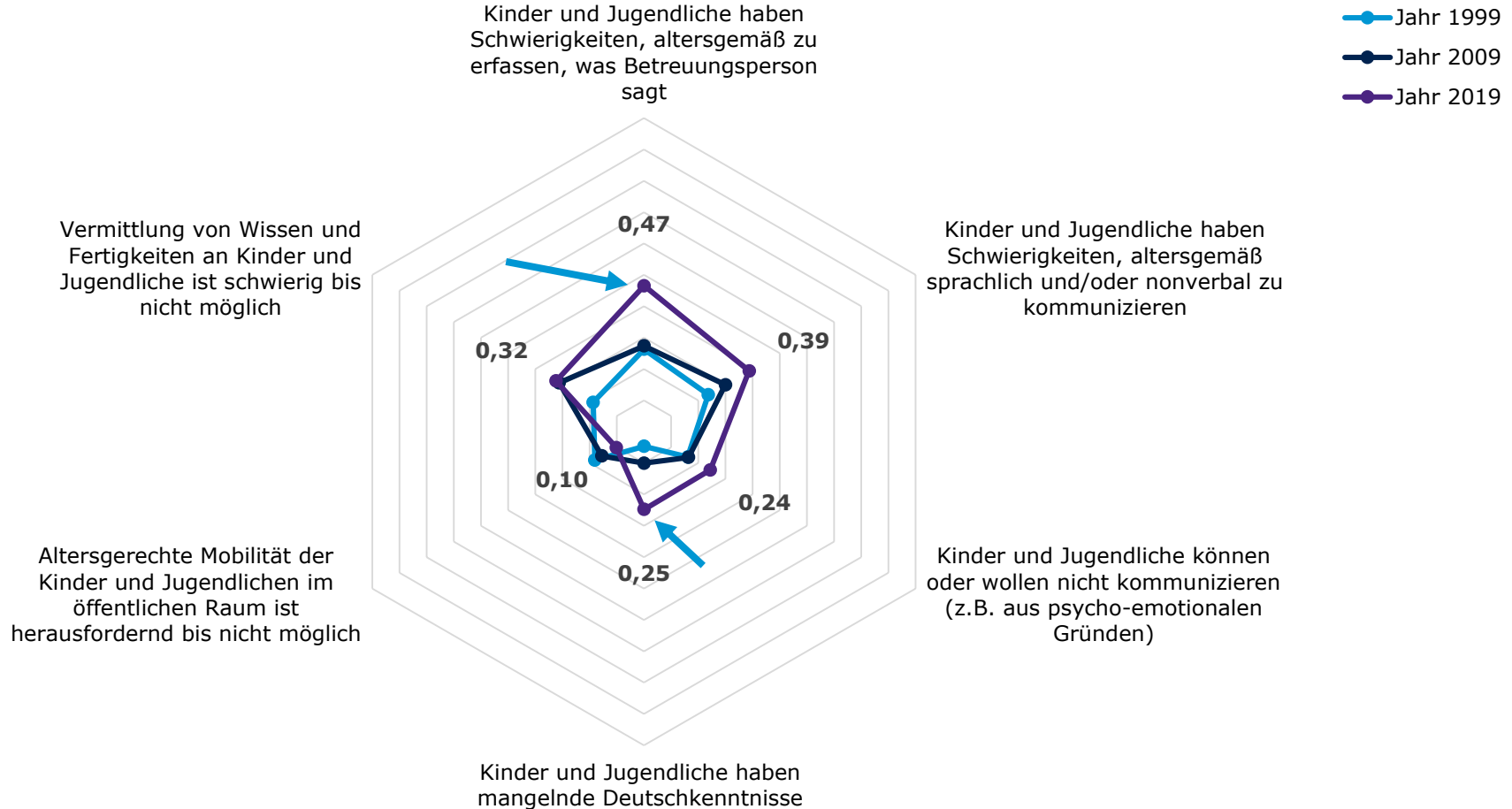
# Ergebnisse

## Gesundheit & Fähigkeiten der Kinder & Jugendlichen Störung der psychischen Gesundheit (1999-2019)

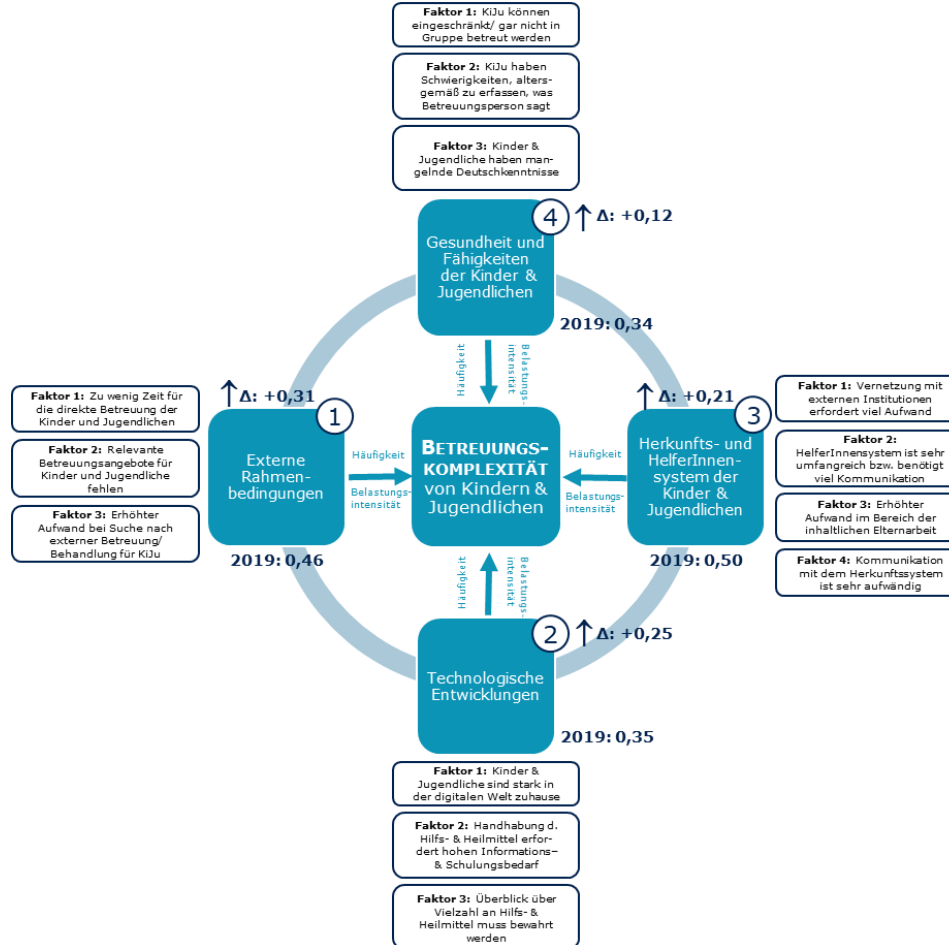


# Ergebnisse

## Gesundheit & Fähigkeiten der Kinder & Jugendlichen Kommunikation, Mobilität, Lernen (1999-2019)



# Fazit



## **Die subjektiv wahrgenommene Betreuungskomplexität von Kindern und Jugendlichen ist von 1999 bis 2019 deutlich gestiegen.**

- Kinder & Jugendliche sind per se „geringster“ Belastungsfaktor
- Hauptbelastungsfaktoren haben viel mit erhöhtem zeitlichen Aufwand abseits der direkten Arbeit mit Kindern & Jugendlichen zu tun:
  - Vernetzung & Elternarbeit, Kommunikation mit Herkunfts- & HelferInnensystem,
  - Fehlende Betreuungs-/Therapieangebote & daraus resultierender Suchaufwand,
  - Digitale Welten der Kinder & Jugendlichen,...

### → **Lösung:**

- Bessere regionale Verfügbarkeit von adäquaten Angeboten?
- Mehr Personal & besserer Betreuungsschlüssel?
- Arbeit mit Herkunfts- & HelferInnensystem bei der Ressourcenplanung stärker berücksichtigen?



VIENNA UNIVERSITY OF  
ECONOMICS AND BUSINESS

**Kompetenzzentrum für Nonprofit  
Organisationen und Social Entrepreneurship**

Welhandelsplatz 1, Gebäude D2, 3. Stock,  
1020 Wien

**Dr. Christian Schober**

WISSENSCHAFTLICHER LEITER  
SENIOR RESEARCHER

T +43-1-313 36-5888  
christian.schober@wu.ac.at  
www.wu.ac.at



VIENNA UNIVERSITY OF  
ECONOMICS AND BUSINESS

**Kompetenzzentrum für Nonprofit  
Organisationen und Social Entrepreneurship**

Welhandelsplatz 1, Gebäude D2, 3. Stock,  
1020 Wien

**Julia Wögerbauer, MA**

RESEARCHERIN

T +43-1-313 36-6258  
julia.woegerbauer@wu.ac.at  
www.wu.ac.at